

# Renaturierungsprojekt "Neuregulierung des hydrologischen Systems im Polder Klotzow"

Panoramablick Polder Klotzow (Foto: Jens Kulbe)

## Das Bauvorhaben: Neubau der Ortsumgebung Anklam (1. BA) im Zuge der B 109

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Straßenbauamt Neustrelitz, errichtet derzeit die Ortsumgebung Anklam (1. Bauabschnitt) im Zuge der B 109. Der Trassenverlauf führt entlang der Peeneiederung in Stadtrandlage in östliche Richtung zur bestehenden Peenequerung der B 109.

Das Bauvorhaben befindet sich im Nahbereich des FFH-Gebietes „Peenetal“ DE 2045-301. Weiterhin schneidet der Trassenverlauf das SPA „Peenetal“ DE 2045-401 randlich zweimal auf insgesamt ca. 650 m Länge. Über weitere 300 m verläuft die Trasse unmittelbar entlang der Grenze des Schutzgebietes. Mögliche Auswirkungen auf Schutz- und Erhaltungsziele wurden in einer FFH-Verträglichkeitsprüfung nach § 34 BNatSchG untersucht.

Im Rahmen der Prüfung wurden Beeinträchtigungen von Brut- und Rastvogelarten durch das Vorhaben betrachtet. Die Verträglichkeitsprüfung ergab, dass mit dem Vorhaben der Ortsumgebung Anklam, 1. BA auch in Zusammenarbeit mit anderen Plänen und Projekten aus gutachtlicher Sicht keine erhebliche Beeinträchtigung des Vogelschutzgebietes „Peenetal“ DE 2045-401 oder seiner Funktionsgefüge mit anderen Schutzgebieten der Umgebung einhergeht.

Das Bauvorhaben führt zu Eingriffen in Natur und Landschaft. Neben trassennahen Maßnahmen wurde eine Ersatzmaßnahme im Polder Klotzow konzipiert.

Diese Komplexmaßnahme (Flächenanteil ca. 83 ha) dient der Kompensation der Biotopflächenverluste sowie des Verlustes von Böden besonderer Bedeutung und der Wiederherstellung gleichartiger Lebensräume als Kompensation der Beeinträchtigungen der Avifauna besonderer Bedeutung (hier insbesondere Trauerseeschwalbe und Schnatterente).



Ortsumgebung Anklam (1. BA) Bauphase (Foto: HUESKER Synthetic GmbH)

## Renaturierungsprojekt Neuregulierung des hydrologischen Systems im Polder Klotzow

Der Pflege- und Entwicklungsplan für das Naturschutzprojekt „Peenetal-/ Peenehaffmoor“ definiert für den Polder Klotzow u.a. folgendes Entwicklungsziel:

Aufgabe des Polderbetriebes und Schaffung naturnaher Grundwasserhältnisse. Die von dauerhafter Überflutung betroffenen Flächen unterliegen der Naturentwicklung. Es wird die Entwicklung von Großseggen-Rieden und teilweise von Röhrichten erwartet.

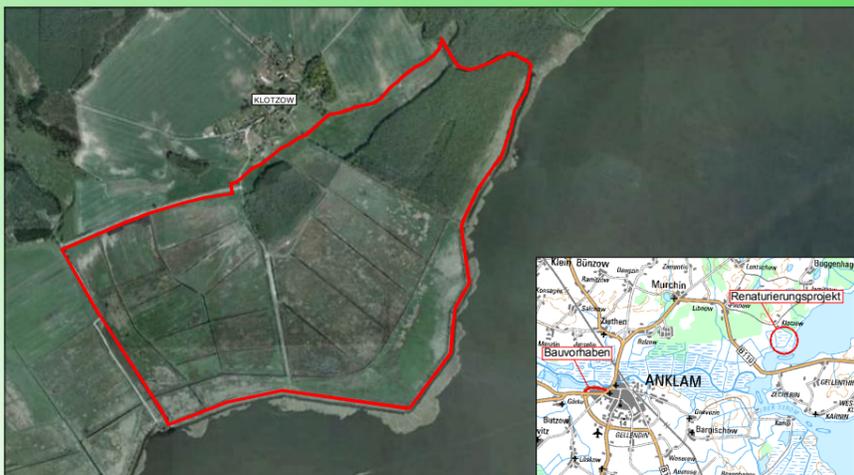
- Der Polder Klotzow befindet sich mit ganzer Fläche im Bestand des Europäischen Vogelschutzgebietes „Peenetal“ (EU-Nr. DE 2045-401),
- des FFH-Gebietes „Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff“ (EU-Nr. DE 2049-302)
  - sowie der Kernzone des Naturschutzgroßprojektes „Peenetal-/ Peenehaffmoor“ mit gesamtstaatlicher repräsentativer Bedeutung

Ziel der Neuregulierung des hydrologischen Systems war, den ca. 300 ha großen Polder Klotzow aufzulösen. Die Flächen wurden zu einem möglichst naturnahen Wasserhaushalt zurückgeführt und die Regeneration der anstehenden Niedermoorflächen eingeleitet. Hierzu wurden wasserbauliche Anlagen rückgebaut bzw. umgestaltet (Umsetzungszeitraum 2008/2009). Diese Maßnahmen dienen hauptsächlich:

- dem Stoppen der weiteren Zerstörung des Torfkörpers und der damit verbundenen weiteren Absenkung der Mooberfläche;
- der Verhinderung der weiteren immensen Schadstofffreisetzung (NO<sub>x</sub>, CO<sub>2</sub>) infolge fortgesetzter Moordegradation;
- langfristig der Renaturierung des Moores durch Reinitiation der Entwicklung von geschützten moorspezifischen Biotopen sowie der daran gebundenen Fauna.

Zur Schaffung günstiger Voraussetzungen für die Wiederherstellung der ursprünglichen Mesotrophie des Moores wird die Gewährleistung einer ausreichenden und stabilen Versorgung des Torfkörpers mit Grund- und Oberflächenwasser angestrebt. Langfristiges Ziel ist es, ein wachsendes, ausreichend mit Grundwasser versorgtes Durchströmungsmoor sowie der daran gebundenen Flora und Fauna wieder herzustellen.

Bereits 2 Jahre nach Fertigstellung haben sich Schnatterente und Trauerseeschwalbe angesiedelt. Nachweise existieren seit 2011 (Brut- und Rastvogelmonitoring der NABU-Regionalgruppe Usedom).



Luftbild Polder Klotzow vor Maßnahmebeginn (Foto: Google earth Pro)



Bauphase (Fotos: KUTIWA projekt GmbH 1; 3; 4; Ralph-Michael Nickel (SBA Neustrelitz (2)))



Situation Polder Klotzow 2012 (Foto: Mike Stegemann)



Zielart Schnatterente (Foto: Chris Romeiks / BIA)



Zielart Trauerseeschwalbe (Foto: Chris Romeiks / BIA)



Überstaute Grünlandflächen mit Wasservögeln (Foto: Naturpark Flusslandschaft Peenetal)



Großseggen-Erlenbruchwald (Foto: Zweckverband Peenetal-Landschaft)



Blick über das Renaturierungsgebiet von Nordwesten (Foto: Zweckverband Peenetal-Landschaft)



Gefluteter Polderbereich am Peenestrom (Foto: Zweckverband Peenetal-Landschaft)

Vorhabensträger:



**Straßenbauverwaltung  
Land Mecklenburg-Vorpommern**  
**Straßenbauamt Neustrelitz  
Hertelstraße 8  
17235 Neustrelitz**

LBP und Gestaltung:



Streitler Straße 2-4  
17235 Neustrelitz  
Telefon (03981) 24 92-0  
Telefax (03981) 24 92-15

E-Mail: [neustrelitz@schuessler-plan.de](mailto:neustrelitz@schuessler-plan.de)  
Internet: [www.schuessler-plan.de](http://www.schuessler-plan.de)